

Liebe Pateneltern, liebe Spender, liebe Freunde und Interessierte des German Church School Schul- und Sozialprojekts in Addis Abeba,

die wirklich sehr dynamische, nicht für jeden Menschen immer ganz verstehbare Entwicklung in Zeiten von Corona setzt sich fort. Es gibt gegenwärtig mehrmals täglich etwas einschneidend Neues in unseren Turbulenzen: Der DAX ist wieder gestiegen, ein Hoch innerhalb der letzten Wochen, wieder geöffnete Schulen in Deutschland tangieren auch Menschen bei Melkam Edil e.V., Geburtstage finden mit und ohne Familie und Freunde statt. Sie werden ebenso wie Hochzeiten gefeiert – im kleineren Kreis oft, was auch einiges für sich hat – und das ist nicht in finanzieller Hinsicht gemeint. Social distancing einerseits – deutlich intensive menschliche Begegnungen auf der anderen Seite, die sich sonst womöglich nicht in der alten Normalzeit ergeben hätten.

Wir als im Vorstand und der Verwaltung von Melkam Edil e.V. arbeitende Menschen erfahren viel Positives von Ihnen – jeden Tag. Wir haben Mails und Anrufe bekommen und es hat sich auch hier eine Dynamik entfaltet, die uns unmittelbar und persönlich fesselt und auch mitnimmt in die German Church School. Sie wollen es wissen, wir auch: Wie geht es in Äthiopien? Wie geht ein Land im östlichen Afrika mit Corona um? Corona ist nicht die einzige Herausforderung für afrikanische Länder. Da gibt es Bedrohung durch Malaria, gegen die es immer noch keine voll wirksame Impfung gibt und als latent drohende Epidemie taucht Ebola im westlichen Afrika immer wieder auf. Heuschreckenschwärme riesigen Ausmaßes, als biblische Plage deutlich gezeichnet, überziehen ausgerechnet wieder in Zeiten von COVID-19 Ostafrika und auch in Äthiopien sind weite Landstriche betroffen. Reiseteilnehmer unserer Reise im Februar 2020 nach Nordäthiopien haben einige Exemplare dieser bräunlichen Schwirrtiere fliegen hören und Schauer kroch über den Rücken, als sich einige rasend schnell näherten. Die Schwärme zerstören die Ernten in Afrika und im schlimmsten Fall wird der Kontinent neben der Pandemie durch COVID-19 in absehbarer Zeit auch mit einen neuen Schub Richtung einer Hungersnot ernsthaft bedroht. Die Verbindungswege zu Lagern mit Pestiziden z. B. in Kenia, die gegen die Heuschrecken helfen könnten, sind wegen Corona abgeschnitten.

Unser Förderverein kann deutlich richtig Gutes berichten, das Sie dem GCS Schul- und Sozialprojekt beschert haben: Rund 9000 Euro haben Sie als Coronahilfe schon gespendet. Das Geld ist bereits auf dem Konto der German Church in Addis Abeba. Und es wird dort mit großer Freude und fürsorglicher Bedachtheit ausgegeben. Dazu gibt es auf den folgenden Seiten ganz aktuell Information aus dem Büro des Schulleiters Ato Teklu Tafesse. Wir sind froh darüber. In Form eines ins Deutsche übertragenen Textes erreichen Sie diese Nachrichten aus Addis Abeba. Und natürlich gibt es neue Fotos.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre unseres ME Newsletters 04, den Sie auch unter www.melkam-edil.de finden. Auf Ihre Post freuen wir uns.

Mit herzlichen Grüßen verabschieden wir uns für heute – bleiben Sie gesund und bewahrt.
Ihre



Barbara Reske



Gerlind Krause

- Vorstand Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V. -

Falls Sie unseren Newsletter ab sofort nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier direkt vom

[Newsletter abmelden](#)

SPENDENKONTO:
 IBAN DE 06 3506019010 11444020
 BIC GENODED1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
 School Addis Abeba e.V.
 VR 701080 - AG Freiburg i. Br.
www.melkam-edil.de /// info@melkam-edil.de

Nachricht von der German Church School



Zur Situation in Äthiopien allgemein sendet Ato Teklu Tesfaye, Direktor der German Church School, an den Förderverein Melkam Edil e.V. Informationen zur Weitergabe an seine Pateneltern und Spender (aus dem Englischen von Barbara Reske):

Liebe Paten, liebe Spender,

wir danken Ihnen erneut für alles, was Sie unternehmen, um für die Familien und Kinder an der German Church School und im GCS Sozialprojekt auch und gerade in Zeiten von Corona zusätzliche Spenden zu bekommen.

Vor gerade einmal einer Woche feierten wir hier in Äthiopien Ostern. In diesem Jahr ganz ohne den sonst so prächtigen und farbenfrohen Gottesdienst in vollen Kirchen mit unseren Familien und Freunden. Auch gab es keine Osterfeiern im Privaten außerhalb der Kirchen. Dies sind die Folgen von COVID-19. Das Virus breitet sich rasch und kontinuierlich aus und beherrscht überall die Schlagzeilen – bei uns und in der Welt. Wir hoffen, dass dies eine Phase ist, die vorübergehen wird. Wir sind uns dessen bewusst, dass die Folgen zum Teil unabsehbar sein werden. Bereits jetzt gibt es düstere Vorhersagen, dass Äthiopien zu den Ländern gehören wird, die am stärksten von Corona betroffen sein werden. Jedoch hoffen wir, dass dies dann doch nicht so sein möge. Gegenwärtig gibt es offiziell und bestätigt 126 Fälle von Corona, zwei neue Fälle wurden heute (28. April 2020) gemeldet.

Es ermutigt uns sehr, dass Pateneltern und Spender ihr Interesse und ihr Mitgefühl mit unserem Land und seinen Menschen so klar ausdrücken. Das tut uns momentan wirklich gut. Gegenwärtig ist für Millionen von Haushalten hier eine Zeit voller Unsicherheit, Angst und Verzweiflung – dies alles betrifft auch die Familien unserer Kinder, Jugendlichen und Studenten im Projekt. Noch haben wenige Äthiopier ein Bewusstsein dafür entwickelt, wie ernst die Lage tatsächlich ist. Viele wollen das alles nicht wahrhaben und negieren Probleme, jedoch ist es so, dass die Zahl positiver getesteter Fälle täglich zunimmt.

SPENDENKONTO:
 IBAN DE 06 3506019010 11444020
 BIC GENODED1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
 School Addis Abeba e.V.
 VR 701080 - AG Freiburg i. Br.
www.melkam-edil.de /// info@melkam-edil.de

Wir möchten Ihre konkreten Fragen und Hinweise momentan wie folgt beantworten:

Alle Maßnahmen und Terminpläne von Schulen und Bildungseinrichtungen hier bei uns in Äthiopien werden per Anordnung durch das Bildungsministerium Äthiopiens und die Ausrufung des allgemeinen Ausnahmezustands durch die äthiopische Regierung geregelt. Dies betrifft auch die Prüfungspläne auf regionaler und nationaler Ebene. Das bedeutet, dass alle Prüfungspläne und weitere Termine an allen Schulen und Bildungseinrichtungen seit der Schulschließung im März 2020 außer Kraft gesetzt sind. Damit ist es auch völlig unklar, wann die Schulen ihren Regelbetrieb wieder aufnehmen werden.

Die Einschulung neuer Erstklässler im kommenden Schuljahr hängt ebenfalls von den Vorgaben des äthiopischen Bildungsministeriums ab. Je nachdem, wie erfolgreich das Virus eingedämmt werden kann, wird es so sein können, dass wir, wie geplant, 36 neue Erstklässler aufnehmen können oder auch nicht.

Gegenwärtig bekommen die Kinder an der German Church School keine Krankengymnastik, die Karatestunden fallen auch aus. Selbst wenn wir dies sehr bedauern, lässt sich das nicht ändern, denn die Abstandsregeln zwischen den Beteiligten können nicht eingehalten werden. Dies betrifft verständlicherweise vor allem auch die blinden Kinder und Kinder mit anderen Behinderungen. Eltern und in Einzelfällen auch der Vormund holen aus Sicherheitsaspekten für die Kinder heraus ihren monatlichen Bargeldzuschuss direkt bei uns in der Schule ab. Sie nehmen auch die bereitgelegten Arbeitsblätter und weitere Übungsaufgaben für die Kinder mit nach Hause. Es ist aber auch so, und das verstehen wir gut, dass einige Kinder unbedingt mit zur German Church School kommen wollen. Die GCS ist für die Kinder mehr als nur eine Schule! Es ist ja auch nicht schwer, das zu verstehen!

Bisher haben über 90 Prozent der Kinder ihre Aufgaben abgeholt und unsere Lehrer sind dabei, die zweite Runde mit Aufgaben vorzubereiten. Wir sind davon überzeugt, dass dies den Kindern sehr helfen wird, denn nur eine Minderheit dieser Kinder haben Zugang zum Internet oder zu TVs, um über den Fernseher fachspezifische Bildungsprogramme für einzelne Klassenstufen anschauen zu können. Auch geben wir den Kindern Bleistifte und Buntstifte, Bücher zum Lesen und Nachschlagewerke, die sie jetzt daheim gebrauchen können und danach wieder in die Bibliothek zurückbringen. Wir haben auch einige Kinderbücher neu gekauft – der Bibliothekshaushalt hat das noch hergegeben.

SPENDENKONTO:
 IBAN DE 06 3506019010 11444020
 BIC GENODED1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
 School Addis Abeba e.V.
 VR 701080 - AG Freiburg i. Br.
www.melkam-edil.de /// info@melkam-edil.de

Die Mehrheit unserer Eltern sind Tagelöhner. Sie waschen Wäsche für reichere Familien oder backen „Injera“ für sie. Einige verkaufen auf der Straße Gemüse, Kaffee, Tee, Brot oder gebrauchte Kleidungsstücke. Viele Väter arbeiten als Wächter oder als Tagelöhner auf privaten oder öffentlichen Baustellen. Es ist jedoch schon so, dass die Mehrzahl dieser Arbeiten ruhen, bis die Regierung das Zeichen zur Wiederaufnahme der Tätigkeiten und Arbeiten gibt.

Zur Zeit erhalten 130 Familien unserer Kinder und Jugendlichen erweiterte Sozialhilfe durch das Schulprojekt. 100 dieser Familien bekommen diese Hilfe regelmäßig. 55 Eltern sind HIV positiv. Diese Eltern bekommen den wirtschaftlichen Rückgang besonders stark zu spüren. Durch COVID-19 mussten sie ihre kleinen Geschäfte aufgeben und sie haben andere Möglichkeiten, um etwas Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen, verloren. Das hat fürchterliche Konsequenzen für die Lebenssituation der Menschen.

Wir als Managementteam der GCS haben daher beschlossen, diesen Familien jetzt mehr finanzielle Unterstützung zu geben. Gleichzeitig werden wir die jeweiligen Einzelfälle sehr genau prüfen und ähnliche Fälle, die fast jeden Tag bei uns im Büro und bei der Schulsozialarbeit einlaufen, entsprechend behandeln. Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der Familien, die zusätzliche Unterstützung benötigen, in den kommenden Wochen noch zunehmen wird. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte und angesichts der herausfordernden Situation haben wir auch beschlossen, die finanzielle Unterstützung für die 39 Schülerinnen und Schüler, die regelmäßig diätetische Nahrungsmittel benötigen, von bisher 400 ETB (rd. 11 Euro) auf jetzt 600 ETB (rd. 17 Euro) monatlich zu erhöhen.

Da es immer wieder vorkommt, dass Bargeld durch Eltern für andere Dinge ausgegeben wird, haben wir uns überlegt, dass die Familien ihren Zuschuss aus dem Coronafonds in Form von Sachleistungen wie Nahrungsmittel und Öl erhalten sollen. Uns ist bewusst, dass wir dafür den Markt gut erkunden müssen, um günstig einzukaufen und anschließend die Nahrungsmittel adäquat zu verteilen. Dieses Vorgehen wird letztendlich der sofortigen und guten Versorgung der Familien dienen. Wir überlegen derzeit, diesen neuen Schritt zunächst zusammen mit den Familien zu gehen, die einen Zuschuss aus dem Sozialfond des GCS Schul- und Sozialprojekts erhalten. Auch für die Familien der Kinder in der Primarstufe planen wir diesen Schritt. Wir hoffen, dass sich diese Maßnahme als durchführbar erweisen wird.

Wir hoffen darauf und beten, dass diese schwierige Zeit für uns alle rasch vorüber sein wird und ein Neubeginn kommt. Seien Sie gesegnet und bleiben Sie behütet!

Ato Teklu Tesfaye,

Direktor der German Church School, Addis Abeba, Äthiopien

SPENDENKONTO:
 IBAN DE 06 3506019010 11444020
 BIC GENODED1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
 School Addis Abeba e.V.
 VR 701080 - AG Freiburg i. Br.
www.melkam-edil.de /// info@melkam-edil.de



Die GCS-Nurse erklärt und sensibilisiert die Mitarbeiter der GCS.



Desinfektionsmittel und Erklärung für die Mütter.



Vorbereitung der Hausaufgabenblätter ...

SPENDENKONTO:
IBAN DE 06 3506019010 11444020
BIC GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
School Addis Abeba e.V.
VR 701080 - AG Freiburg i. Br.
www.melkam-edil.de /// info@melkam-edil.de



... und Abholung der Hausaufgabenblätter.



Gleich ein Blick in die Hausaufgaben. Manche wollen gar nicht nach Hause.

Ihre Coronaspenden helfen hier:

Blick ins Haushaltsbuch des GCS Schul- und Sozialprojekts:

- 1 Kilo Mehl: 23,00 ETB (rd. 0,64 Euro)
- 1 Liter Speiseöl: 80,00 ETB (rd. 2,2 Euro)
- 1 Liter Flüssigseife: 25,00 ETB (rd. 0,70 Euro)

Die hier angegebenen Preise sind Großhandelspreise und liegen als solche unter dem, was im Einzelhandel bezahlt werden müsste.

Mit Ihrer Coronahilfe verteilt das GCS Management Board nun in der ersten Maiwoche an die Familien der Kinder in den Klassen 1 bis 8 je 10 Kilo Mehl, 1 Liter Speiseöl und 3 Liter Flüssigseife.

Die älteren Schüler sowie die Studenten erhalten ihre Coronahilfe direkt auf ihr Bankkonto überwiesen und versorgen sich entsprechend der Empfehlungen selbst mit dem Notwendigen.

Das tut der GCS jetzt richtig gut – jeder Euro hilft!



UNSER SPENDENKONTO: IBAN DE 06 3506019010 11444020

Bank für Kirche und Diakonie– KD Bank

Verwendungszweck: CORONAHILFE GCS

- Vielen Dank für Ihre Spende -

melkam edil
 förderverein german church school
 addis abeba e.v.



SPENDENKONTO:
 IBAN DE 06 3506019010 11444020
 BIC GENODED1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
 School Addis Abeba e.V.
 VR 701080 - AG Freiburg i. Br.
www.melkam-edil.de /// info@melkam-edil.de